DABB Newsletter

19. November 2026

Hallo Brandenburg.

Ich finde, wir können zufrieden sein, auch wenn man das heutzutage oft nicht mehr ist. Ich bin es jedenfalls, denn wir haben in diesem Jahr als Land große Schritte in die richtige Richtung gemacht. Ich habe letztes Mal darüber berichtet, welche Anträge Bürger:innen nun bald online stellen können, wie wir flächendeckend mit KI besser werden und vielem mehr.

Heute will ich mein Augenmerk auf einige besondere Akteur:innen im Land richten. Menschen, die ich persönlich erleben durfte und mit denen ich zusammen gearbeitet habe. Und bei denen ich dankbar bin, dass sie sich in den Dienst unserer Sache stellen: das Vertrauen in den Staat zurückzugewinnen, indem Menschen positive Nutzungserlebnisse haben.

Björn Bünzow ist Abteilungsleiter im Digitalministerium, waschechter Brandenburger und ein Verbündeter für jeden, der etwas bewegen will. Er arbeitet im Digitalministerium mit dem Minister und dem Staatssekretär, ist Führungskraft für die Menschen seiner Abteilung, Ansprechpartner für mich und viele andere Akteure außerhalb des Ministeriums. Er jongliert alle Anforderungen, hält Kritik aus und ist da, wenn man ihn braucht. Aber er ist nicht alleine. Ich möchte noch weitere Personen in den Blick rücken:

Andrea Baur aus der Landeshauptstadt Potsdam: Sie leitet die Wohngeldstelle bei der Stadt und ist oft und stark unter Druck, Anträge, Auszahlungen und Gesetze umzusetzen. Doch all das führt dazu, dass sie erst recht aufblüht und im Land für die weitere Digitalisierung kämpft. Danke Andrea.

Mein Dank gilt auch **Armin Bruska und Kolleg:innen** im Landkreis Oberhavel. Danke für den inspirierenden Besuch bei euch im Jobcenter! Es ist beeindruckend zu sehen, wie ihr Digitalisierung nicht nur vom Angebot her denkt, sondern euch ganz konkret fragt, wie digitale Anträge auch tatsächlich bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen. Notfalls auch mit einem liebevollen Schubs Richtung Online-Antragstellung.

Vielleicht habt ihr auch jemanden, der euch einfällt. Nutzt doch die Zeit im Dezember, um genau solchen Menschen mal zu sagen, wie toll die Arbeit mit ihnen ist.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Adrian
Geschäftsführer der DigitalAgentur Brandenburg

Es muss nicht immer alles ernst sein, um ernst genommen zu werden.



Foto: DigitalAgentur Brandenburg

Ein Computerspiel, das demokratische Grundprinzipien erfahrbar macht oder ein Workshop, in dem mithilfe von Lego neue Geschäftsmodelle entstehen: Spielerisches Lernen und Arbeiten sind längst nicht mehr nur im Klassenzimmer oder im Freizeitbereich zu finden. Auch Organisationen nutzen zunehmend spielerische Methoden, um neue Sichtweisen zu eröffnen, Wissen zu vermitteln und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.
Aus guten Gründen, denn Menschen lernen und entwickeln Ideen nicht ausschließlich über Präsentationen und Prozessdiagramme.

Unser Plädoyer: Es muss nicht immer alles ernst sein, um ernst genommen zu werden. Gerade komplexe Veränderungsprozesse können davon profitieren, wenn wir zwischendurch bewusst Räume zum Ausprobieren, zum Perspektivwechsel und auch zum gemeinsamen Lachen schaffen. Mehr zu guten Beispielen für den Einsatz von spielerischen Methoden, wie das Kummertelefon auf dem Brandenburger Digitaltag, lest ihr im Blogbeitrag.

Mehr Infos

Erfolgreiche KI-Einführung beginnt vor der Technik

Erfolgreiche KI-Einführung beginnt nicht mit dem ersten Prompt, sondern mit dem ersten Gespräch. Bei der Einführung des Verwaltungsassistenten LLMoin in Brandenburg zeigt sich: Nicht die Technik entscheidet allein über den Projekterfolg, sondern der frühzeitige Dialog der Beteiligten.

Wer sich mit allen Projektbeteiligten und vor allem den Nutzenden von Beginn an auseinandersetzt, kommt leichter zum Ziel. So wird aus verschiedenen Zuständigkeiten eine gemeinsame Verantwortung – und aus anfänglichen Skeptiker:innen auf verschiedenen Seiten, werden wertvolle Multiplikator:innen für eine nachhaltig akzeptierte, digitale Transformation.

Mehr Infos

Wie können Kommunen von Forschung und wissenschaftlicher Expertise profitieren?

Das Netzwerk Smart-Region Brandenburg bringt Hochschulen und Kommunen zusammen, fördert den Austausch und unterstützt den Aufbau neuer Kooperationen. Wie der Einstieg in eine solche Zusammenarbeit gelingt, zeigt der Leitfaden „In 5 Schritten zur Hochschul-Kooperation“. Er bietet einen kompakten Überblick und praxisnahe Handlungsempfehlungen aus dem brandenburgischen Netzwerk.

Wie aus diesen Kooperationen konkrete Mehrwerte für Kommunen entstehen, zeigt die Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Wildau (TH Wildau) und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU). Gemeinsam unterstützen wir Kommunen dabei, digitale Vorhaben umzusetzen und wissenschaftliche Expertise direkt in die kommunale Praxis zu bringen. Weitere Informationen zur Zusammenarbeit gibt es auf der Webseite vom EDIH pro_digital.

Rückschau

Brandenburgs digitale Zukunft gestalten – die Umsetzung ist in vollem Gange



Foto: DigitalAgentur Brandenburg

Beim **4. Forum Digitales Brandenburg** des Ministeriums der Justiz und für Digitalisierung (MdJD) stand die kommende Digitalstrategie des Landes im Mittelpunkt. Der Fokus: Verwaltung digitalisieren, Kommunen stärken und gemeinsam Lösungen umsetzen.

Für uns als DABB ist klar: Jetzt gilt es, Tempo zu machen, Lösungen zu teilen und erfolgreiche digitale Lösungen flächendeckend nutzbar zu machen.
Mehr zu den Impulsen und Ergebnissen des Forums erfahrt ihr in unserem Blogbeitrag.

Mehr Infos

Nächste Termine

24.11.2026 | DABB-Café: Servicequalität von Online-Diensten verbessern



Wie nutzerfreundlich sind die Online-Anträge Ihrer Kommune? Schon kleine Hürden können dazu führen, dass Anträge abgebrochen werden, Fehler entstehen oder Rückfragen zunehmen. Im nächsten DABB-Café zeigen wir, wie sich Schwachstellen in Online-Diensten mit einfachen Methoden erkennen und gezielt verbessern lassen. Gemeinsam analysieren wir einen bestehenden Online-Dienst und diskutieren konkrete Optimierungsansätze für mehr Servicequalität und eine bessere Nutzererfahrung.

Eine gute Nutzererfahrung ist entscheidend für die erfolgreiche Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Seid dabei und bringt eure Perspektive in den Austausch ein!

Online-Veranstaltung 13:00 – 14:15 Uhr

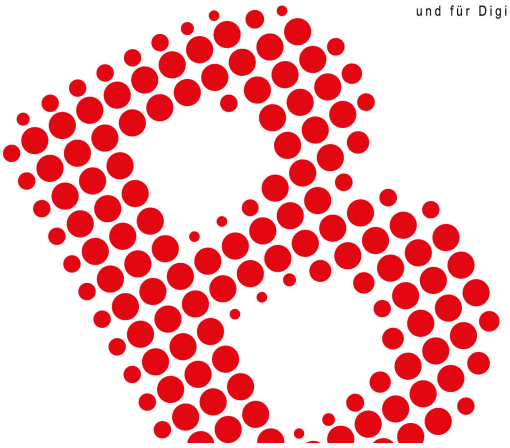
Jetzt anmelden

10.12.2026 | Digitaldialog – Land und Kommune im Gespräch

Digitaldialog

Land und Kommune im Gespräch

LAND BRANDENBURG
Ministerium der Justiz und für Digitalisierung



- 10. DEZ 2026
- 14:00 - 15:30 Uhr
- Online-Veranstaltung

Am 10. Dezember 2026 von 14:00 bis 15:30 Uhr lädt das Ministerium der Justiz und für Digitalisierung (MdJD) zum Digitaldialog ein. Der Digitaldialog ist ein online stattfindendes Format, was so zum ersten Mal stattfindet. Insbesondere Führungskräfte und Mitarbeitende in Kommunen, die die digitale Transformation vorantreiben, sowie weitere Akteur:innen des öffentlichen Sektors sind eingeladen, dabei zu sein und sich am Austausch zu beteiligen.

Ernst Bürger, Staatssekretär im MdJD, und Björn Bünzow, Abteilungsleiter aus dem MdJD, werden zu **Themen der IT-Planungsratssitzung** vom 23.11.2026 berichten, u.a. das Thema d-you (EUDI-Wallet) adressieren und gemeinsam mit Kommunen über Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren. Ziel des Digitaldialogs ist es, Kommunen über aktuelle Digitalisierungsthemen im Land zu informieren und dabei auch der kommunalen Perspektive zuzuhören.

Mit dem neuen Format Digitaldialog möchte das MdJD den direkten Austausch zwischen Land und Kommunen weiter stärken. Im Mittelpunkt steht der Wunsch der Kommunen nach einem regelmäßigen, direkten Austausch mit dem Land. Künftig soll das Format dreimal jährlich stattfinden und Raum für aktuelle Themen, gemeinsame Herausforderungen und einen offenen Dialog bieten.

Hier geht’s zur Anmeldung

Meet the Consortium: Wer steckt eigentlich hinter EDIH pro_digital*?



Das zeigen wir in unserem neuen Videoformat “Meet the Consortium”. In den kommenden Wochen stellen wir hier und auf LinkedIn alle unsere Projektpartner vor: kurz, persönlich und mit konkreten Einblicken darüber, was sie für Unternehmen, Startups und Verwaltungen in der Region leisten. Den Auftakt macht die DigitalAgentur Brandenburg. Mehr Infos

**Die DigitalAgentur Brandenburg ist Konsortialpartner des EDIH pro_digital, Berlin-Brandenburgs Hub für Digitalisierung und KI. pro_digital unterstützt regionale Unternehmen und Verwaltungen bei der Umsetzung konkreter Digitalisierungs- und KI-Projekte. Mehr Infos*

01.12.2026 | Datenmanagement für die Verwaltung

Mit einem Wissensvorsprung im Gepäck startet es sich leichter ins neue Jahr: Bevor 2026 endet, gibt es noch einmal bei EDIH pro_digital die Chance, sich Know-how für die Digitalisierung in der Verwaltung zu sichern. In der Trainingsserie „Datenmanagement in der Verwaltung“ lernt ihr in vier aufeinander abgestimmten Online-Workshops, wie Datenkompetenz, Qualitätssicherung, Governance und Sicherheit zusammenspielen.

Weitere Veranstaltungen bei EDIH pro_digital:

- 25.11.2026 | 14:00 - 15:30 Uhr | **Fördermittwoch: KI in der Antragstellung** | Anmeldung
- 26.11.2026 | 13:00 - 14:30 Uhr | **Geschäftsprozessmanagement in der Verwaltung** | Anmeldung
- 01.12.2026 | 13:00 - 14:30 Uhr | **Trainingsserie Datenmanagement für die Verwaltung: Daten pflegen** | Anmeldung

Zu allen Veranstaltungen von EDIH pro_digital geht’s hier.

Entdeckt und weitergedacht

Digitale Inspirationen

- **Neues Agentic-AI-Hub-Forum des DigitalService des Bundes**: Wie können Kommunen Künstliche Intelligenz sinnvoll einsetzen? Welche Erfahrungen gibt es bereits und wo liegen die Herausforderungen? Das neue AAI Hub-Forum bietet Raum für einen offenen, digitalen Austausch zwischen Kommunen. Ob erste Ideen, konkrete Anwendungsfälle oder bereits gesammelte Erfahrungen, hier stehen die Fragen und Bedarfe der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Das erste Forum zu **KI in Kommunen** findet am 27. November 2026 von 10:00 bis 11:00 Uhr online via Webex statt. Eine Anmeldung ist bis zum 25. November möglich. Mehr Infos

- **Deutschland auf dem Weg zur KI-Nation 2030:** Die Bundesregierung hat mit dem KI-Taskforce-Ergebnisbericht einen gemeinsamen strategischen Rahmen für den Weg zur KI-Nation 2030 veröffentlicht. Insgesamt 18 Schlüsselmaßnahmen sollen die Entwicklung und Nutzung Künstlicher Intelligenz in Deutschland vorantreiben. Besonders interessant für die Verwaltungsdigitalisierung ist Maßnahme 8: Ein neuer Aktionsplan soll KI-Kompetenzen und den praktischen KI-Einsatz in der Verwaltung beschleunigen. Die Vision: KI-Agenten unterstützen künftig ganze Verwaltungsprozesse, koordinieren und schließen vollautomatisiert Vorgänge ab, wo es rechtlich zulässig ist. Aufbauend auf laufenden KI-Vorhaben wie KIPITZ, dem Marktplatz der KI-Möglichkeiten oder SPARK soll der KI-Einsatz in der Verwaltung (weiter) skaliert werden. Mehr Infos

- **Änderung des Ladenöffnungsgesetzes in Brandenburg.** Kleine automatisierte Supermärkte in Brandenburg dürfen künftig auch sonntags und an Feiertagen öffnen. Der Landtag hat dafür am 15.10.2026 das Ladenöffnungsgesetz geändert. Die sogenannten Smart Stores dürfen höchstens 350 Quadratmeter groß sein und an Sonn- und Feiertagen kein Personal einsetzen. Die Gemeinden können die Öffnungszeiten der Läden aber weiterhin per Verordnung einschränken. Im rbb-Beitrag gibt es Mehr Infos

- **Digital fit bis ins hohe Alter.** Bad Belzig ist bundesweit eine von zehn ausgewählten Pilotkommunen im DigitalPakt Alter. Rund 28 Prozent der Menschen in Bad Belzig sind 65 Jahre oder älter. Umso wichtiger ist es, dass die Digitalisierung alle Generationen erreicht. Gemeinsam mit den anderen Pilotkommunen werden Qualifizierungsangebote für Verwaltungsmitarbeitende sowie ein begleitendes Förderprogramm für 2027 und 2028 entwickelt. Den Auftakt bildete eine Innovationswerkstatt mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Förderung digitaler Kompetenzen. So sollen Kommunen langfristig dabei unterstützt werden, digitale Teilhabe vor Ort zu ermöglichen. Mehr Infos

- **Kommune im DigitalPakt Alter.** Kommunen können sich jetzt bewerben! Der DigitalPakt Alter zeichnet mit dem neuen Prädikat „Kommune im DigitalPakt Alter“ Städte und Gemeinden aus, die ältere Menschen beim Zugang zur digitalen Welt unterstützen. Voraussetzung

sind unter anderem lokale Netzwerke, eine zentrale Koordinationsstelle und mindestens zwei beteiligte Erfahrungsorte. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Die ersten Auszeichnungen erfolgen im Januar 2027. Mehr Infos

- **Wie verändert Kunst den Blick auf öffentliche Institutionen und Räume?** Das Creative Bureaucracy Festivals sucht künstlerische Arbeiten, die sich mit öffentlichen Institutionen auseinandersetzen und diese Fragen sichtbar machen. Die Kunst kann zum Nachdenken anregen, Annahmen hinterfragen oder ein Gespräch in Gang bringen. Ausgewählte Beiträge werden Teil des Creative Bureaucracy Festivals am 3. Juni 2027 in Berlin. Mehr Infos

- **Digitalisierung der Sozialverwaltung: Neue Roadmap veröffentlicht.** Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat eine Roadmap erarbeitet, die zeigt, wohin sich die digitale Sozialverwaltung entwickeln soll und welche Schritte als Nächstes anstehen. Die Sozialplattform soll zum zentralen digitalen Einstiegspunkt für die Angebote der Arbeits- und Sozialverwaltung in Deutschland werden. Bürger:innen sollen dort Informationen und Sozialleistungen leichter erreichen können. Die Roadmap wird fortlaufend aktualisiert und konkretisiert. Mehr Infos

- **Alle Jahre wieder ... kommt der Jahresendstress!** Zwischen offenen Aufgaben, letzten Terminen und Weihnachtsvorbereitungen kann es zum Jahresausklang schon mal hektisch werden. Unterstützung verspricht ein neuer digitaler KI-Coach zur Stressprävention. Die zertifizierte Anwendung liefert wissenschaftlich fundierte psychologische Übungen, hilft beim Sortieren der Gedanken und unterstützt dabei, persönliche Stressmuster zu erkennen. Einige gesetzliche Krankenkassen bieten die App als Präventionsleistung an und übernehmen die Kosten vollständig. Mehr Infos

Stellenanzeigen

Aussenprobe bei der DABB

Wusstest du, dass Beamtinnen und Beamte oberster Landesbehörden des gehobenen und höheren Dienstes in Brandenburg ihre Außenprobe für sechs Monate in der DigitalAgentur absolvieren können?

Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht! Bei Interesse kannst du gerne mit uns ins Gespräch kommen! Mehr Infos

Aktuelle Stellenausschreibungen findet ihr hier auf unserer Karriereseite und auf unserer LinkedIn Unternehmensseite.

Du hast diesen Newsletter weitergeleitet bekommen? Dann kannst du dich hier anmelden.

DigitalAgentur Brandenburg GmbH
vertreten durch Geschäftsführer Adrian Gelep
Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam, Deutschland
Tel: +49 331 660 4000, E-Mail: newsletter@digital-agentur.de
Handelsregister: Amtsgericht Potsdam, HRB 31591

Wir nehmen den Schutz deiner personenbezogenen Daten sehr ernst. Unsere Datenschutzhinweise findest du hier.